Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 73 (1947)

Heft: 2

Artikel: Dr. Mollers haben eine kinderliebende Perle [...]

Autor: P.N.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-484997

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Das Rennen von Rennen zu Rennen

Dr. Mollers haben eine kinderliebende Perle, die von unserm 4-jährigen Ferienbub außerordentlich geliebt wird. Eines Tages begegnet ihm Frau Dr. Mol-

ler im Garten. Eifrig erkundigt er sich, ob Marie nicht bald herunterkomme, um mit ihm zu spielen. Frau Doktor erklärt ihm, daß Marie noch arbeiten müsse. Nach einer Weile des Nachdenkens sagt Peter: «Du, Frä Tockter, chönntischt nöd du jetz ufe go schaffe, demit 's Marili e chly mit mir cha schpiele?» P. N.





